

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 10

Rubrik: Veranstaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



12 000 Personen besuchten das 44 ha grosse Gelände der «Potato Europe 2016». Bild: La France Agricole

Mekka des Kartoffelbaus

12 000 Fachbesucher zählte die Freilandausstellung «Potato Europe» – 20 % mehr als bei der letzten Austragung. Die Kartoffelbranche zeigte dabei aufs Neue ihren Innovationsgeist. Künftig soll die Veranstaltung im Jahresrhythmus stattfinden.

Gaël Monnerat

Mit den 12 000 Fachbesuchern war die 11. Auftragung der «Potato Europe» im französischen Villers-Saint-Christophe für die Veranstalter ein voller Erfolg, den sie dem Konzept mit dem Freiluft-Ausstellungsgelände von total 44 ha, darunter 23 ha für spezielle Vorführungen, und der damit verbundenen Möglichkeit, nahezu alle Arbeitsschritte einer Kartoffelernte live zu zeigen, zuschreiben. Für die Besucher hat sich die Veranstaltung zu einem

wahren Schaufenster technologischer Innovationen rund um den Kartoffelbau entwickelt. Kartoffelproduzenten können sich fundiert informieren und so Grundlagen für künftige Investitionen schaffen. Nicht nur Technik wurde gezeigt, auch agronomische Themen wie Sortenwahl oder Strategien zur Krankheitsbekämpfung und wirtschaftliche Aspekte (effiziente Lagerung oder Vermarktung) wurden behandelt.

23 ha für Vorführungen

«Potato Europe» steht für den Praxisbezug. Eine Fläche von 23 ha stand speziell für die Präsentation von Maschinen und Anlagen zur Verfügung. Hersteller wie Grimme («Varitron 270 Platinum»), DeWulf («R3060») oder Ropa (Baureihe «Keiler» mit den neuen Optionen) zeigten ihre Neuheiten bei ein- oder mehrreihigen Roder.

Speziell für die Kartoffelernte hat Krampe den Wannenkipper vom Typ «Big Body 740» entwickelt, den man ebenso im praktischen Einsatz begutachten konnte wie einige «optisch funktionierende» Sortieranlagen, unter anderen den «Smart Grader» von Miedema, der Kartoffeln nach Grösse, Form und Qualität sortieren kann und so einheitliche Chargen mit höherem Markterlös liefern kann. Dabei tastet die Maschine die Knollen an allen Seiten ab, erfasst sie mit Kameras und Sensoren und bläst sie mit Luftdüsen in die entsprechenden Ausgänge.



Der «Turbo-Cleaner» von Dezeure im Einsatz. Mit diesem Wagen werden die Kartoffeln vom Roder übernommen, auf einen LKW umgeladen und gleichzeitig gereinigt. Bild: deloonwerker.be

Prämierte Innovationen

Es gibt wohl keine Ausstellung, die nicht die herausragenden Innovationen mit einer Auszeichnung prämiert. Da macht auch die «Potato Europe» keine Ausnahme. Die Schwierigkeit besteht für die Jury wie immer darin, bei der Fülle von den verschiedenen Produkten im Rahmen eines solchen Wettbewerbs auch wirklich objektiv vergleichen zu können. Um dieses Problem etwas zu mildern, wurden die eingereichten Neuheiten in die zwei Kategorien «Nachhaltige Produktionstechnik» und «Neue Informationstechnologie» eingeteilt und dann je eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille verliehen.

Nachhaltige Produktionstechnik

Die Goldmedaille wurde dem «Turbo-Cleaner» des belgischen Transportspezialisten Dezeure zugesprochen. Beim «Turbo-Cleaner» handelt es sich um einen Transferanhänger, mit dem grosse Mengen von Kartoffeln umgeladen werden können. Während des Umladens werden die Kartoffeln mittels acht Bürstenrollen von Erdrückständen befreit, wobei diese in einem speziellen Behälter aufgefangen werden. Der Hersteller spricht von einer Gesamtumschlagszeit von 10 Minuten pro LKW.

Eine silberne Auszeichnung wurde dem geschlossenen und kontaminationsvermeidenden Entnahmesystem für flüssige Pflanzenschutzmittel «Easy Flow»

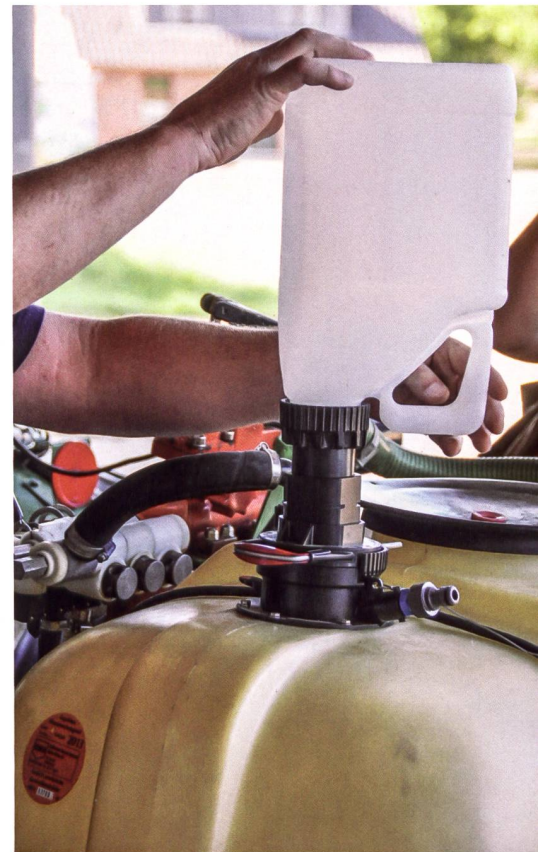
geschlossen in den Tank der Spritze fließen kann.

Für den optischen Sortierer «Sentinel II» bekam der deutsche Hersteller Tomra eine Bronzemedaille zugesprochen. Die Maschine ist für die Sortierung vieler verschiedener Lebensmittel (Früchte, Gemüse, Kartoffeln) konzipiert. Dank neuer Beleuchtung- und Erkennungstechnologie erreicht die Maschine pro Stunde einen Durchsatz zwischen 40 bis 200 Tonnen.

Neue Informationstechnologie

Arvalis, das französische Institut für Pflanzenbau, hat mit «Mileos Mobil» ein Werkzeug zur Vorhersage oder Abschätzung des Mehltaurisikos entwickelt und wurde dafür mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Dieses System verarbeitet verschiedene Informationen (Wetter, Stand der Kulturen, vorgenommene Eingriffe) und berechnet daraus die Wahrscheinlichkeit für den Mehltaubefall. Der Nutzer des Systems wird per SMS über die mögliche Gefahr ins Bild gesetzt. Gleichzeitig werden ihm auch mögliche Massnahmen vorgeschlagen.

Für die elektrische Einzeldüsenschaltung «AmaSelect» erhielt der deutsche Landtechnikhersteller Amazone die Silbermedaille in dieser Kategorie. Diese Schaltung ist für die Feldspritzen vom Typ «UX» und für den Selbstfahrer «Pantera» mit 50-cm-Teilbreiten verfügbar. In Kombination mit der automatischen Vorge-



«EasyFlow», das geschlossene und kontaminationsvermeidende Transfersystem für Pflanzenschutzmittel, entwickelt von Bayer und Agrotop, erhielt eine silberne Auszeichnung. Bild: G. Monnerat

rungen von durchschnittlich 5 % je nach Flächenstruktur, Arbeitsbreite und Teilbreitenanzahl führen.

Die bronzene Auszeichnung in dieser Kategorie ging an das französische Analyselabor «Eurocelp», das eine zuverlässige Bewertungsmethode für die Keimfähigkeit von Saatkartoffeln entwickelt hat.

Fazit

Die rund 300 Aussteller machten die diesjährige «Potato Europe» in Nordfrankreich zu einem einzigartigen Treffpunkt der europäischen Kartoffelbranche und zogen dadurch ein breites, internationales Publikum an. Der Hauptharst der Besucher stammte aus Frankreich, den Benelux-Staaten, Deutschland und Grossbritannien, insgesamt aber kamen Gäste aus 70 verschiedenen Ländern. ■



Silber gab es für Amazone und die elektrische Einzeldüsenschaltung «AmaSelect», mit der sich bis zu 5 % Pflanzenschutzmittel einsparen lassen sollen. Bild: Amazone

verliehen. «Easy Flow», von Bayer Crop Science zusammen mit Agrotop entwickelt, besteht aus einem Tank- und einem Kanisteradapter. Der Tankadapter wird an der Feldspritze, der Kanisteradapter auf dem Pflanzenschutzmittelbehälter aufgeschraubt und dann auf den Tankadapter gesetzt, sodass das Mittel vom Kanister

wende- und Teilbreitenschaltung GPS-Switch, die für sich allein Mitteleinsparungen von rund 5 % ermöglicht, lassen sich die Überlappungen bei der Applikation durch die Einzeldüsenschaltung weiter verringern. Dies kann gegenüber einer konventionellen Teilbreitenschaltung zu zusätzlichen Pflanzenschutzmitteleinspa-

Potato Europe 2017

Die nächste, 12. Ausgabe der «Potato Europe» wird am 13. und 14. September 2017 in Emmeloord (NL) stattfinden.